

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	6
Vorwort	9
Verzeichnis der Abbildungen, Tabellen und Exkurse	13
Verzeichnis der Abkürzungen und Übersetzungshinweis	15
1. Einführung	17
I AUSGANGSPUNKTE	
2. Zum Verständnis von Planung und planerischen Entscheidungsprozessen ..	31
3. Die Raumplanungssysteme im Überblick	58
4. Freiraumschutz	85
II EXPLORATION 1	
KONSENS UND KOOPERATION IN DEN NIEDERLANDEN	
5. Konsens und Kooperation in den Niederlanden	125
III EXPLORATION 2	
LOKALE PLANUNGSPROZESSE IN DEUTSCHLAND UND IN DEN NIEDERLANDEN	
6. Fallstudienauswahl, Untersuchungsgegenstand und Analyseverfahren	153
7. Fallstudie Münster-Gievenbeck Südwest	166
8. Fallstudie Enschede De Eschmarke	202
IV VERGLEICH, BEWERTUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN	
9. Angemessenheit der Forschungsstrategie, der empirischen Methoden und und der theoretischen Modelle	253
10. Starke Fachverwaltung versus kreative Kooperation	268
11. Die Niederlande als Vorbild oder gegenseitiges Lernen vom Nachbarn?	288
Anhang 1: Fallstudie Münster-Gievenbeck Südwest	293
Anhang 2: Fallstudie Enschede De Eschmarke	319
Literatur- und Quellenverzeichnis	355
Samenvortrag	373
Summary	379
Curriculum Vitae	385

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Verzeichnis der Abbildungen, Tabellen und Exkurse	13
Verzeichnis der Abkürzungen und Übersetzungshinweis	15
1. Einführung	17
1.1 Anlass und Erkenntnisinteresse	17
1.2 Untersuchungsansatz und Methoden	21
I AUSGANGSPUNKTE	
2. Zum Verständnis von Planung und planerischen Entscheidungsprozessen	31
2.1 Persönliche Prägungen und die Vielfalt planungstheoretischer Ansätze	31
2.2 Planungstheoretische Ansätze und Modelle	34
2.2.1 Der entscheidungsorientierte Ansatz von Planung	34
2.2.2 Das dualistische Modell von Planung und Steuerung	37
2.2.3 Neue kooperative Planung in Deutschland – Annäherungen aus der Praxis	44
3. Die Raumplanungssysteme im Überblick	58
3.1 Deutschland	58
3.1.1 Staats- und Verwaltungsaufbau	58
3.1.2 Raumplanungssystem	60
3.2 Die Niederlande	65
3.2.1 Staats- und Verwaltungsaufbau	65
3.2.2 Raumplanungssystem	71
4. Freiraumschutz	85
4.1 Deutschland	85
4.1.1 Freiraum – Begriff, Funktionen, Beeinträchtigungen	85
4.1.2 Aktuelle Freiraumsituation und zukünftige Entwicklung	89
4.1.3 Steuerungs-, Schutz- und Entwicklungsinstrumente	91
4.1.4 Kritik, Entwicklungstendenzen und neue Ansätze	97
4.2 Die Niederlande	102
4.2.1 „Freiraum“ im Begriffsfeld von <i>open groene ruimte, landelijke gebied</i> und <i>buitengebied</i>	102

4.2.2	Siedlungsflächenentwicklung und die aktuelle Situation von <i>open ruimte</i>	103
4.2.3	Freiraumschutz – Ziele und Instrumente	106
II EXPLORATION 1		
KONSENS UND KOOPERATION IN DEN NIEDERLANDEN		
5.	Konsens und Kooperation in den Niederlanden	125
5.1	Konsensorientierter Politik- und Verhandlungsstil	125
5.2	Traditionelle und neue Kooperationsformen in der Raum- und Umweltplanung	134
5.3	Vergleich und Bewertung	146
III EXPLORATION 2		
LOKALE PLANUNGSPROZESSE IN DEUTSCHLAND UND IN DEN NIEDERLANDEN		
6.	Fallstudienauswahl, Untersuchungsgegenstand und Analysemethode	153
6.1	Identifizierung und Auswahl der Fallstudien	153
6.2	Untersuchungsgegenstand und -dimensionen in den Fallstudien	158
6.3	Ablauf der Fallstudienanalyse	161
6.4	Untersuchungskriterien im Ländervergleich	164
7.	Fallstudie Münster-Gievenbeck Südwest	166
7.1	Das Stadterweiterungsprojekt im Kontext	166
7.1.1	Die Stadt Münster	166
7.1.2	Ursachen und Planungsprinzipien für eine Stadterweiterung	169
7.1.3	Bedeutungsgewinn der Freiraumbelange durch Grünordnung und Umweltplanung	170
7.2	Rekonstruktion des planerischen Entscheidungsprozesses	172
7.2.1	Die Standortentscheidung im gesamtstädtischen Kontext	172
7.2.2	Planungs- und Verfahrensschritte am Standort Gievenbeck Südwest	179
7.3	Die Einbringung von Freiraumbelangen und kooperative Verfahrenselemente	179
7.3.1	Akteure	179
7.3.2	Interaktionen – Freiraumbelange in den einzelnen Planungsschritten	181
7.3.3	Kooperative Verfahrenselemente	181
7.4	Analyseergebnisse der Fallstudie Gievenbeck Südwest	189
7.4.1	Zum Gesamteindruck des Planungs- und Entscheidungsprozesses	189
7.4.2	Einbringung und Berücksichtigung von Freiraumbelangen	192
7.4.3	Die Bedeutung kooperativer Verfahrenselemente im Planungsprozess und für den Freiraumschutz	199
8.	Fallstudie Enschede De Eschmarke	202
8.1	Das Stadterweiterungsprojekt im Kontext	202
8.1.1	Die Stadt Enschede	202
8.1.2	Ursachen und Planungsprinzipien für Stadterweiterungen	205
8.1.3	Grünplanung und Freiraumschutzkonzepte in Enschede	208
8.2	Rekonstruktion des planerischen Entscheidungsprozesses	211
8.2.1	Die Standortentscheidung im gesamtstädtischen Kontext	211

8.2.2	Planungs- und Verfahrensschritte am Standort De Eschmarke	213
8.3	Die Einbringung von Freiraumbelangen und kooperative Verfahrenselemente	222
8.3.1	Akteure	222
8.3.2	Interaktionen – Freiraumbelange in den einzelnen Planungsschritten	227
8.3.3	Kooperative Verfahrenselemente	228
8.4	Analyseergebnisse der Fallstudie Enschede De Eschmarke	234
8.4.1	Zum Gesamteindruck des Planungs- und Entscheidungsprozesses	234
8.4.2	Einbringung und Berücksichtigung von Freiraumbelangen	235
8.4.3	Bedeutung kooperativer Verfahrenselemente im Planungsprozess und für den Freiraumschutz	245
IV VERGLEICH, BEWERTUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN		
9.	Angemessenheit der Forschungsstrategie, der empirischen Methoden und der theoretischen Modelle	253
9.1	Eignung der Forschungsstrategie	253
9.2	Qualität der empirischen Daten und Erkenntnismethoden	254
9.3	Angemessenheit der theoretischen Modelle von Planung	259
9.3.1	Entscheidungsorientierter Ansatz von Planung	259
9.3.2	Modell unterschiedlicher „Stufen“ von Kooperation	262
9.3.3	Dualistischer Ansatz von Planung und Steuerung	264
10.	Starke Fachverwaltung versus kreative Kooperation	268
10.1	Planungsfälle sind Einzelfälle oder Hinweise zur Vergleichbarkeit	268
10.2	Eckpunkte der beiden Planungsprozesse	269
10.3	Freiraumbelange und Kooperation in den beiden Planungsprozessen	271
10.4	Schlussfolgerungen und neue Fragen	284
11.	Die Niederlande als Vorbild oder gegenseitiges Lernen vom Nachbarn? ...	288
Anhang 1: Fallstudie Münster-Gievenbeck Südwest		
1.1	Detailanalyse zur Einbringung von Freiraumbelangen im Planungsprozess	293
1.2	Quellenübersicht zur Dokumentenanalyse	317
1.3	Liste der Gesprächspartner	317
Anhang 2: Fallstudie Enschede De Eschmarke		
2.1	Detailanalyse zur Einbringung von Freiraumbelangen im Planungsprozess	319
2.2	Quellenübersicht zur Dokumentenanalyse	354
2.3	Liste der Gesprächspartner	354
Literatur- und Quellenverzeichnis		
		355
Samenvatting		
		373
Summary		
		379
Curriculum Vitae		
		385